

HAUS



LENNÉ

E I T B I L D

Selbstverständnis

Das Haus Lenné bietet als Fachklinik eine Kombitherapie, bestehend aus stationärer und ambulanter Phase zur psychischen Entwöhnung sowie sozialer und beruflicher Reintegration für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen.

Abhängigkeit verstehen wir als Fremdbestimmung durch die Substanz – unsere Arbeit als Unterstützung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes, suchtmittelfreies Leben.

Unser erklärtes Ziel ist der Aufbau einer langfristig zufriedenen Abstinenz.

Die Rückfallprophylaxe hat in unserem Haus einen zentralen Stellenwert. Für uns ist auf dem Weg zur Abstinenz die Bearbeitung von Rückfällen ein wichtiger Baustein.

Die Zusammenarbeit im Team ist durch einen lebendigen, konstruktiven, fachlichen Austausch geprägt. In unserem multiprofessionellen Team ist uns ein gleichberechtigter und respektvoller Umgang wichtig.

Angebot

Das Haus Lenné stellt den Patienten einen transparenten therapeutischen Rahmen zur Verfügung, in dem eine verbindliche Tagesstruktur Halt gibt, sich mit neuen Verhaltensmustern und Einstellungen auseinandersetzen. Dabei stimmen wir unseren Behandlungsplan auf das jeweilige Störungsbild und auf die Ressourcen unserer Patienten ab.

Durch Förderung von Eigenverantwortung und die Stärkung sozialer Kompetenzen unterstützen wir unsere Patienten, sich eine ausgewogene Lebenssituation aufzubauen. Wir fördern die berufliche Integration und den Aufbau eines abstinenzorientierten Umfeldes. Unsere therapeutischen Angebote beziehen sich auf die Person, den Beruf, die Familie, die Wohnsituation, die Freizeitgestaltung und die sozialen Beziehungen.

Unsere Wertehaltungen

- Gewalt- und Suchtmittelfreiheit
- Eigenverantwortung
- humanistische Grundhaltung
- Wertschätzung im Umgang mit unseren Patient(inn)en und innerhalb des Teams
- Weiterentwicklung unserer fachlichen Kompetenz
- Gestaltung unseres Konzeptes auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Aktive Vernetzung mit anderen Trägern des Suchthilfesystems sowie Trägern der beruflichen und sozialen Integration